

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Männer, deutsche Frauen!

Deutsche Männer, deutsche Frauen!

Zum siebtenmal ruft das deutsche Reich seine Bürger zur Mithilfe auf. Es gilt die Mittel zu schaffen, um den Krieg einem guten Ende entgegenzuführen.

Wohl lastet auf uns Allen schwer die Sorge um unseren Lebensbedarf, wohl nagt an uns der Grimm über Kriegswucher und andere Mißwirtschaft, wohl drückt uns die Trauer um die Lieben, die ihr Leben fürs Vaterland gelassen und die Sorge um alle die Braven, die draußen stündlich dem Tode ins Auge schauen.

Aber klein sind unsere Nöten, unsere Sorgen gegen das, was auf dem Spiele steht:

das Schickal unseres Volkes, die Zukunft unserer Kinder!

Darüber fällt der Krieg die Entscheidung!

Der Krieg geht seinem Ende entgegen. Lassen wir aber jetzt die Waffen sinken, so schlägt uns der Feind nieder. Drum heißt es:

Jetzt nicht erlahmen!

Nicht erlahmen im Kämpfen, aber auch nicht in der Sorge um Wehr und Waffen für unsere Soldaten und allen ihren Kriegsbedarf zu Land, zu Wasser, in der Luft; nicht erlahmen vor allem im Willen zum Sieg! Festgefügt wie eine granitne Mauer steht draußen unser Heer gegen den Feind. So laßt uns auch hier zusammenstehn! Unser Kriegsdienst ist aber heute, daß wir Kriegsanleihe zeichnen.

Zeichne Jeder und zeichne Jeder was er kann.

Zeichne vor allem Jeder, der einen baldigen Frieden will. Unseren Feinden wollen wir zeigen, daß hinter dem Wall unserer Heere der feste Wille des ganzen Volkes steht. Das wird sie eher zum Frieden geneigt machen, als wenn sie glauben dürfen, daß unsere Zuversicht wankt, unser Wille sinkt, unsere Kraft schwindet.

Drum Herzen auf und Hände auf, damit die siebte Kriegsleihe wie die früheren eine gewonnene Schlacht wird!

Karlsruhe, den 11. Oktober 1917.

Der Ortsausschuß.

- Dr. Appel, Stadtrabbiner;
- Dr. Bassermann, Geh. Hofrat;
- Hilf. Magdalena v. Beck;
- Binder, Redakteur;
- Dr. Binz, Geh. Hofrat, Stadtrat;
- Blank, Professor;
- Blas, Stadtrat;
- Bodenstein, Geistl. Rat;
- Freiherr v. Bodman, Minister des Innern;
- Dewerth, Stadtrat;
- Dies, Kaiserl. Bankdirektor;
- Dürr, Stadtschulrat;
- Ebert, Dekan;
- D. Eichrodt, Kunstmaler;
- Fischer, Hofprediger;
- Fren, Stadtverordneter-Obmann;
- Fritz, Oberlehrer;
- Gauggel, Stadtrat;

- Dr. Häusser, Geh. Hofrat;
- Heinsheimer, Stadtverordneter;
- Hesselbacher, Stadtpfarrer;
- Frau Fabrikant Himmelheber;
- Hof, Stadtverordneter;
- Homburger, Stadtrat;
- Dr. Hirtmann, II. Bürgermeister;
- Dr. Hübsch, Minister des Kultus und Unterrichts;
- Andrzej, Geistl. Rat;
- Kolb, Stadtrat;
- Koelle, Geh. Kommerzienrat;
- Dr. Kewald, Geh. Rat;
- Link, Stadtpfarrer;
- Stadtverordneter Manz;
- G. Müller, Geh. Rat, Generalsekr. d. Bad. Frauenvereins;
- Dr. von Neffelhäuser, Geh. Hofrat, Professor;
- Dr. Oesterling, Bibliothekar;
- Ordenstein, Geh. Hofrat;

- Dr. Ott, Direktor;
- Dr. Paul, I. Bürgermeister;
- Rebmann, Geh. Hofrat;
- Rehbock, Oberbaurat, Professor;
- Frau Professor Dr. Richter;
- Frau Dr. Sachs-Rittel;
- Sauer, Stadtverordneter;
- Schilt, Hoflieferant;
- Dr. Schleiermacher, Geh. Hofrat, Professor;
- Frau Oberlandesgerichtsrat Schmidt;
- Dr. Seidenadel, Geh. Reg.-Rat, Gr. Amtsvorstand;
- Siegrist, Oberbürgermeister;
- Stehlin, Rektor;
- Ud. Stein, Kaufmann, Vors. d. Kaufm. Vereins;
- Stumpf, Stadtpfarrer;
- Trautmann, Stadtverordneter;
- Dr. Uibel, Wirkl. Geh. Rat, Präsident;
- Dr. Weill, Stadtrat;

Verordnung.

Verbotene Kundgebung und Verbreitung unwahrer Nachrichten betr.

Auf Grund des § 9 des preussischen Gesetzes über den Verlagerungszustand vom 4. Juni 1851 und des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gesetzblatt 1915 Nr. 179 Seite 813) bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit für die zum Großherzogtum Baden und zu den Hohenzollernschen Landen (Regierungsbezirk Sigmaringen) gehörigen Gebietsteile meines Befehlsbereichs das Folgende:

1. Jede böswillige, für die öffentliche Ruhe und Ordnung, für die Machtstellung oder für das Ansehen des Deutschen Reiches oder eines Bundesstaates schädliche oder sie gefährdende Kundgebung.
 2. Jede Verbreitung unwahrer Nachrichten über den Krieg, die deutsche Kriegführung oder erhebliche wirtschaftliche Vorgänge ist verboten.
- Wer das Verbot übertritt oder zu solcher Übertretung auffordert oder anreizt, wird, wenn nicht die bestehenden Gesetze eine höhere Freiheitsstrafe androhen, mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft.
- § 3.
Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung im Badischen Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.
Gleichzeitig wird die Verordnung vom 6. November 1914 Staatsanzeiger 1914 Seite 499 und 1915 Seite 609 aufgehoben.
Karlsruhe, den 24. September 1917. 1317
Der stellvertretende kommandierende General des XIV. Armeekorps:
Issert,
Generalleutnant.

Brennholz-Verkauf.

Tannen u. Forlen, gesägt pro Ztn. Mk. 5.70
Tannen u. Forlen, gesägt und gespalten " " " 5.90
Buchen u. Eichen, gesägt " " " 4.60
Buchen u. Eichen, gesägt und gespalten " " " 4.80

laut Vereinbarung mit der verehrl. Stadtverwaltung kann gegen Vorzeigung der Kohlenkarte ab Lagerplatz, Schlachthausstraße 13, hinter Gottesauer Kaserne, bezogen werden.

Ludwig Braun

Holzhandlung, Telephon 3214.

Museum

Mittwoch, den 17. Oktober 1917, abends 8 Uhr,
Klavier-Abend
Elly Ney

Zum Vortrag kommen:
Bach, Beethoven, Schumann,
Chopin, Schubert, Liszt.

Ubachfügel aus dem Lager von J. Kunz hier.

Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. bei Geschw. Moos, Kaiserstr. 187, von 10—1 und 4—7 Uhr. 1316

Konzert-Hugo Kuntz Nachfolger
Direktion-Kart Neufeldt.

Waldstr. 16/18 **COLOSSEUM** Telephon 1938
Das hervorragende Spezialitäten-Programm vom 16. bis mit 31. Oktober 1917.
Jede Nummer ein Schlager! Täglich abends 8 Uhr!

| | |
|---|---|
| Ludwig König und Sohn deutsch-ostafrikanische Gleichgewichtskünstler. | Karen Mathe musikalische Neuheiten. |
| Als Gast! Aline Walter . Hofopernsängerin. Als Gast. | Dr. Hubertus u. Olga Ollav in ihren tiersprachlichen Schöpfungen. |
| ?? Fredy ?? und seine geheimnisvolle Puppe. | Bruno Rügen die originelle sächsische Type. |
| 2 Rämblers 2 Fangkünstlerinnen mit ihren tanzenden Tellern. | |

Gewerkschafts-Kartell

Karlsruhe.
Donnerstag, den 18. Okt., abends 8 Uhr, in der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstraße 13

Delegierten-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Vereinsmitteilungen.
2. Die durchgehende Arbeitszeit.
3. Die Sitzung des Bad. Bauverbands.
4. Die Erhöhung der Eisenbahnfahrtpreise.
5. Die Preissteigerungen für die notwendigen Lebensmittel.

Um pünktliches Erscheinen aller Vertreter wird dringend ersucht.
Die Mitglieder der Kartellkommission sind zu einer Vorbesprechung um 1/8 Uhr eingeladen.
1319

Die Kommission.

Druckfachen

fertig an
Buchdruckerei Volkstreuend.

Gute Leipziger Pelze

in grosser Auswahl.
Extra billig! — Nur
Karl-Friedrichstraße 6
1 Treppe
(Neb. Pa. Spiegel & Weis
Nähe Schlossplatz).
Keine teure Ladenmiete.
1275 K. Schorpp.

Frauenhaare

infolge dringenden sachlichen Bedarfs, sowie auch für Industrie- und kriegerische Zwecke laßt zu allerhöchsten Preisen
Oskar Becker
Friseur und Haarprothandlung
Kaiserstr. 32.

Kaufe

gebr. Möbel, Betten sowie ganze Haushaltungen, Brauscheine zu hohen Preisen.
— Komme ins Haus. —
Arnold Schap
Bähringer-Straße 38.

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

PELZE

Pelz- u. Garnituren
in großer Auswahl.
Kriegsangeh. Ausnahmepreise.

Tüchtige Erdarbeiter

für sofort gesucht.
Friedrich Maeyer,
Gartenstraße 8.

6 bis 8 Zimmerleute

somit gesucht.
Jos. Held
Südenstraße 24.